

Vorarlberger Finanzführerschein Jahresbericht 2015



Idee und Konzept

Uns allen ist bekannt, dass Fahrrad-, Moped- und Autoführerschein das nötige Wissen und die richtige Handhabung der Gegenstände vermitteln. Dasselbe macht der Vorarlberger Finanzführerschein: Bereits Kinder und Jugendliche setzen sich nachhaltig mit dem Thema Geld auseinander und sammeln so Erfahrungen und Informationen, wie man damit verantwortungsvoll umgeht.

Der Vorarlberger Finanzführerschein wurde im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung von der ifs Schuldenberatung gemeinsam mit mehreren Partnern entwickelt. Einzigartig ist dabei das große Potential an Jugendeinrichtungen und Beratungsstellen, die sich vereint haben und ihre Arbeit ganz ins Zeichen der Schuldenprävention stellen. Neben dem Land Vorarlberg, der Arbeiterkammer, dem AMS und der Wirtschaftskammer unterstützen auch vier Banken den Finanzführerschein; die Hypobank, Raiffeisenbanken, Sparkassen und die Volksbanken. Daneben arbeiten auch das aha, die Vorarlberger Volkswirtschaftliche Gesellschaft oder der Verein Südwind aktiv mit.

Schulden sind kein in sich klar abgegrenztes Problemfeld, das man einfach und direkt bearbeiten kann. Viele gesellschaftliche und individuelle Einflüsse wirken mit und beeinflussen einander gegenseitig. Gerade durch unser partnerschaftliches Konzept sprechen wir viele Bereiche an. Finanzwissen, Lebensplanung, Selbstkompetenz und Reflexion gehören zu unserem Repertoire.

Ziele

Kurzfristig

- ☞ Erhöhte Auseinandersetzung mit themenspezifischen Inhalten
- ☞ Gesteigerte Sensibilität gegenüber Schuldenfallen
- ☞ Wissenserweiterung zu relevanten Themen
- ☞ Erhöhung der Handlungskompetenzen
- ☞ Anregung der Eigenreflexion

Mittelfristig

- ☞ Verantwortungsvollerer Umgang mit Geld und bessere Übereinstimmung des Lebensstils mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.
- ☞ Institutionen kennen lernen, die Informationen und Hilfe anbieten.
- ☞ Einschätzen können, welche Anlaufstelle für welches Anliegen die richtige ist.

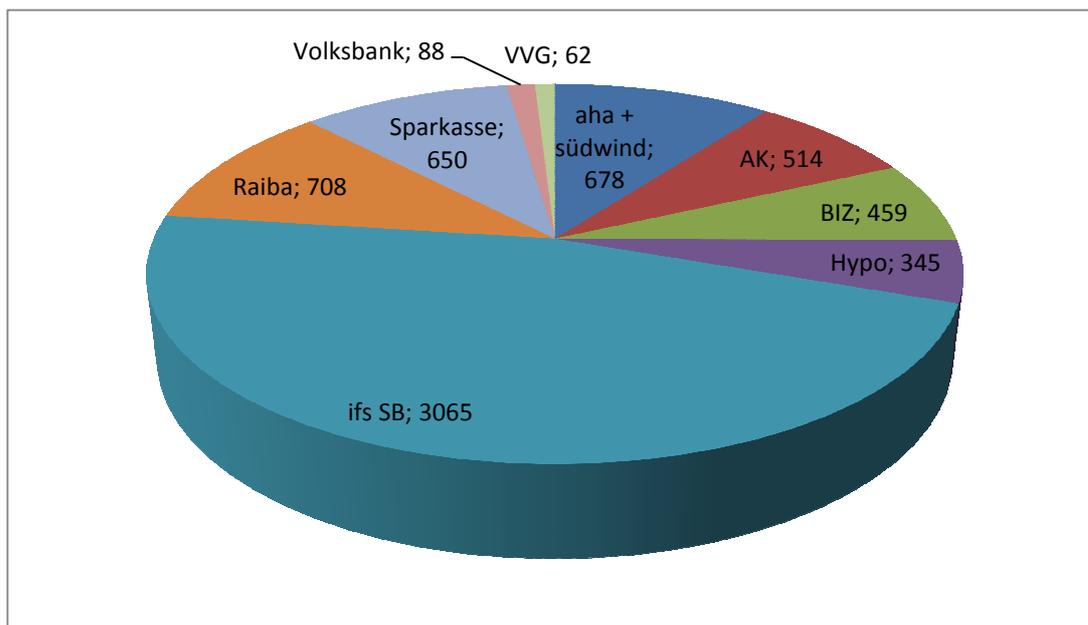
Langfristig

- ☞ Vermeidung von Überschuldung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

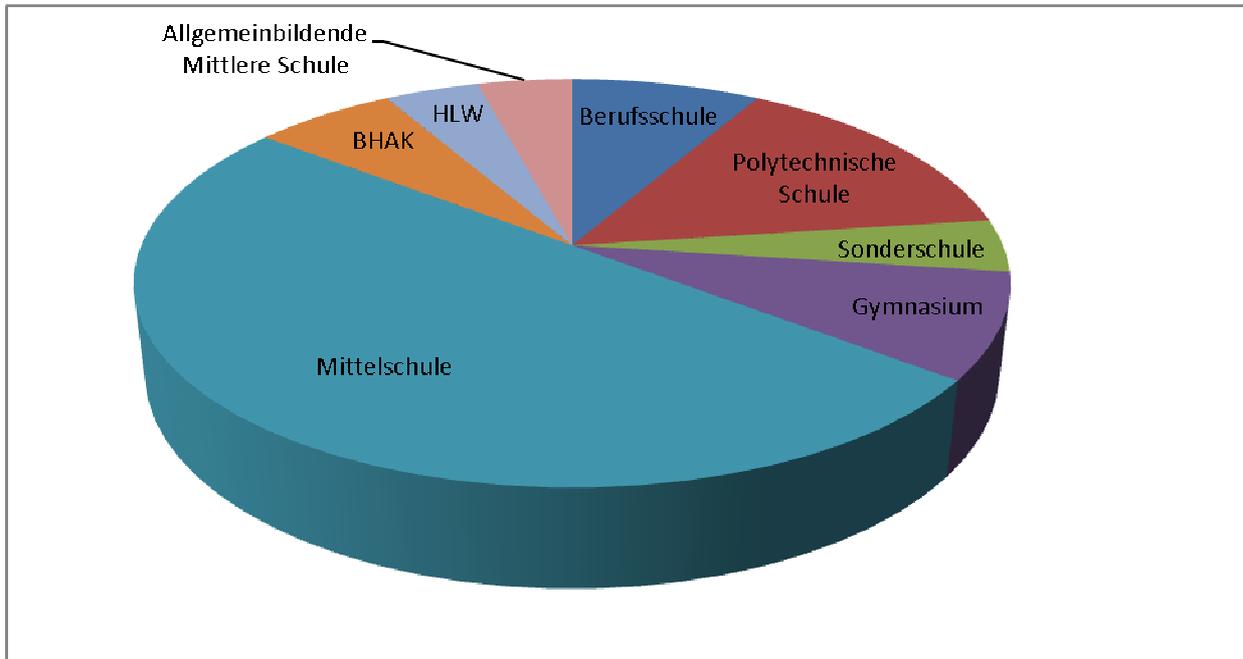
Statistik

	2006 – 2015	2015
TeilnehmerInnenanzahl	25 334	4 285
Workshopanzahl	2 895	377
Workshopkontakte	55 638	6 569
Fertige Finanzführerscheine	9 348	981
Finanzführerscheine pro Stufe	S: 1 236 M: 5 708 L: 2 404	S: 69 M: 620 L: 292
Anzahl der teilgenommenen Schulen und Institutionen	188	61

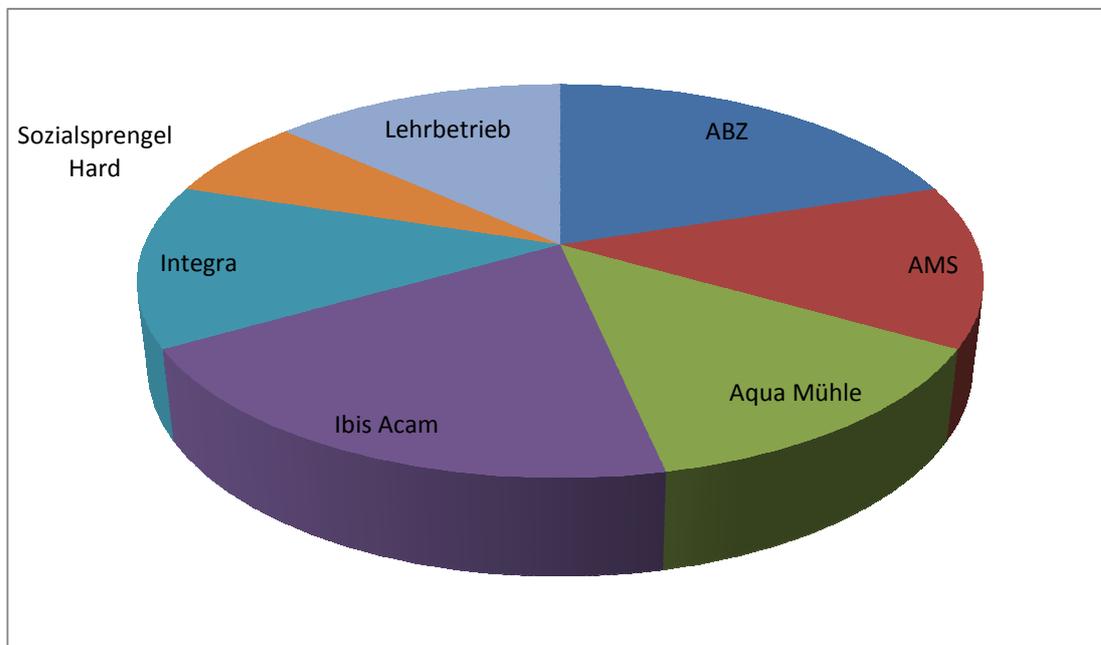
Verteilung der Workshopkontakte auf die **einzelnen Anbieter** (2015)



48 Schulen haben im Jahr 2015 teilgenommen



15 Institutionen haben im Jahr 2015 teilgenommen



Ein Blick zurück – das war 2015...

9000ster Finanzführerschein



Der 9000ste Finanzführerschein wurde am 23. Juni 2015 von Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger in einer feierlichen Atmosphäre an der Polytechnischen Schule Bregenz überreicht.

Über hundert Schülerinnen und Schüler besuchten in diesem Schuljahr die verschiedenen

Workshop-module des Finanzführerscheins, bei welchen sie sich intensiv mit Fragen rund ums Thema Geld und Schulden befassten. In die Präsentation der Evaluationsergebnisse wurde das Publikum aktiv eingebunden und konnte ihre Einschätzung im Hinblick auf die Richtigkeit der Aussagen abgeben.

Evaluierung

Im Schuljahr 2014/2015 wurde die Evaluation des Finanzführerscheins an den Polytechnischen Schulen durchgeführt.

In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer und den Lehrerinnen und Lehrer der Polytechnischen Schulen konnte die Evaluation realisiert werden.

Die Schülerinnen und Schüler nahmen jeweils an einer computergestützten Vor- und Nachbefragung teil.

Im Rahmen der Evaluation wurde einerseits der Wissenszuwachs der Schülerinnen und Schüler festgestellt und andererseits die Einstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Bezug auf das Geldausgeben und das Eingehen von Schulden erhoben. Im kommenden Schuljahr 2015/2016 wird erneut eine Evaluation des Vorarlberger Finanzführerscheins in Kooperation mit der Wirtschaftskammer durchgeführt werden.



Haushaltspyramide



Die Haushaltspyramide, welche die ifs-Schuldenberatung in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk 2014 entwickelte wurde dieses Jahr intensiv in verschiedenen Workshops eingesetzt. Sowohl bei den Erwachsenen wie auch bei den Jugendlichen kam diese Art der Präsentation sehr gut an.

Im Rahmen des asb Präventionstreffens wurde die Haushaltspyramide den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Präventionsteams in Österreich präsentiert und erprobt. Auch hier war die Resonanz sehr positiv und viele Kolleginnen und Kollegen setzen die Haushaltspyramide aktuell in ihren Workshops ein.

